

Melanie Schmaljohann



Melanie Schmaljohann, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Stadtwerke Ahrensburg
Christel Gottschalk

Hamburger Abendblatt lesen macht fit fürs Leben! Für Neu-Leser ist es wichtig, sich neben dem Internet mit den aktuellen Themen in Printmedien auseinanderzusetzen. Dies fördert die Motivation zu lesen und verbessert das Allgemeinwissen enorm. Mit einer Lese-Patenschaft möchten wir das Interesse am Weltgeschehen sowie für die Politik fördern.

Jan Paulsen



Dipl.-Ing. Jan Paulsen, Heinrich Hirdes GmbH
Markus Dömer

Lesen zu können bedeutet für viele Menschen, dass sie in eine andere Welt abtauchen können, vollkommen abschalten und die eigene Fantasie aufleben lassen. Wer richtig lesen kann, hat gute Chancen in unserer Gesellschaft, denn Lesen ist vor allem auch der Schlüssel zum Lernen. Den Kindern des Heisenberg-Gymnasiums wünschen wir viel Spaß beim Lesen der Zeitung.

Maria Helena Cammaus



Maria Helena Cammaus, Direktorin Kursana Villa Reinbek
Bernd Kusber

In der Kursana Villa Reinbek erleben wir, dass die Lektüre einer Tageszeitung bis ins hohe Alter geistig fit hält: In unseren Zeitungsstunden tauschen sich die Bewohner täglich anhand der Artikel über das Weltgeschehen aus. Damit junge Zeitungsleser nachwachsen, unterstützen wir die Schule Mühlenredder in Reinbek mit einer Patenschaft.

Uwe Gröning



Uwe Gröning, Innovint Aircraft Interior GmbH
Innovint

In Zeiten des Überangebotes von Informationen ist es wichtig, sich einmal mit einer Zeitung in Muße mit den Problemen der Welt auseinanderzusetzen. Lesen und Denken stellt Assoziationen her, erzeugt Bilder und uns wird warm, weil Energie gebraucht wird. Deshalb wünschen wir der Erich-Kästner-Schule viel Freude mit dem Hamburger Abendblatt.

Thun Steiner Partner



Fred K. Lenck, Reimer J. Thun, Anja M. Koch, Björn Petersen, Martin Schmidt-John, Axel Steiner
Ole Blaubach

Viele junge Menschen prägen unser Kanzleiteam. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft und auch Unternehmung. Mit unserer Lese-Patenschaft wollen wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, die seriöse, aktuelle, vielseitige und zugleich komprimierte, stetige Informationsquelle einer Tageszeitung schätzen zu lernen. Wissen, Orientierung und Meinungsbildung sind ein gutes Investment in die Zukunft.



Lese-Patin Angela Becker und Schülerinnen der Stadtteilschule Kirchwerder testen neue Rezepte, für ein besonderes Schulprojekt

Michael Rauhe

Besuch von der Lese-Patin

Der LandFrauenverband unterstützt seine Patenschule auch bei einem Projekt für neue Milchshake-Rezepte

SABRINA HAMMER UND JUDITH SCHULTE

KIRCHWERDER :: Frisches Obst, Milch und Joghurt aus der Region – das soll von nun an fester Bestandteil im Alltag der Stadtteilschule Kirchwerder werden: Der Projektkurs „Catewerder“, eine Zusammensetzung der Wörter Catering und Kirchwerder, widmet sich in diesem Halbjahr dazu unter der Leitung von Lehrerin Meike Lange der Gründung einer Schülerfirma. Das Ziel ist der Verkauf von Milkshakes und Smoothies zu besonderen Veranstaltungen, aber auch der tägliche Verkauf in den Pausen. Dabei steht einerseits die Verwendung gesunder Lebensmittel im Fokus, andererseits sollen dabei auch wirtschaftliche Grundlagen vermittelt werden.

An diesem Vormittag geht es im Projektkurs ans Eingemachte: 14 Schüler der Stufe 8 sollen selbst Rezepte für Milkshakes und Smoothies entwickeln. Und sie sollen herausfinden, welche Kombinationen gut schmecken und wie viel Zucker nötig ist. Mit dabei: Abendblatt-Lese-Patin Angela Becker, erste Vorsitzende des LandFrauenverbandes, der bei der Lese-Patenschaftsaktion des Abendblatts ebenfalls mitmacht und so der Schule in Kirchwerder ein Zeitungs-Abo finanziert. Die gebürtige Kielerin arbeitet ehrenamtlich für die LandFrauen, seit vier Jahren ist sie im Vorstand aktiv. Wenn sie nicht gerade für den Verband tätig ist, arbeitet sie als Prokuristin für die Firma Hanse Sort & Services. An diesem Vormittag aber geht es nun darum, den

Schülern zur Seite zu stehen und zu unterstützen – etwa bei der Verfeinerung von Rezepten. Eine Woche vor diesem Termin wurde gemeinsam der Milchhof Reitbrook besichtigt, der die Schule nun mit frischen Milchprodukten beliefert. Dort konnten sich die Teilnehmer anschauen, wie heutige Milchproduktion funktioniert. Über diesen Besuch ist dann auch der Kontakt zwischen der Schule und dem LandFrauenverband zustande gekommen. Finanziert wird diese spezielle Lese-Patenschaft durch die Aktion „Runter vom Sofa – Jeder Schritt zählt“, die die LandFrauen immer von Jahresbeginn bis Ende März veranstalten. In diesem Zeitraum werden die Schritte der Teilnehmer mithilfe eines Schrittzählers erfasst und beim Erreichen einer bestimmten Anzahl wird etwas gespendet. In diesem Fall das Zeitungsabonnement für die Stadtteilschule Kirchwerder. Die Schüler

Bei einer Zeitung kann ich jeden Tag neu entscheiden

Meike Lange, Lehrerin der Stadtteilschule Kirchwerder

profitieren mehrfach vom Zeitungsabo. Die Teilnehmer des Projektkurses „Catewerder“ nutzen das Hamburger Abendblatt beispielsweise, um Öffentlichkeitsarbeit sowie Berichterstattung über Projekte kennenzulernen.

Das Hamburger Abendblatt wird aber nicht nur in den Unterricht mit einbezogen, sondern liegt auch in der Schule aus. „Es liegt auf einem Tisch am Eingang und wird durchgeblättert“, sagt Elke Grimberg, Jahrgangsstufenleitung der Stufen 8 bis 10.

Außerdem hat die gedruckte Zei-

tung für die Lehrerinnen einen anderen Wert als das Smartphone. „Nur bei einer gedruckten Zeitung geht dieses Durchstöbern und einfach so festhängen bleiben“, sagt Grimberg. „In der Zeitung gibt es viel mehr auf einen Blick zu sehen als auf dem Bildschirm, das trägt auch zur Orientierung und Fokussierung der Schüler bei.“ Meike Lange ergänzt: „Was ich noch sehr wichtig finde ist, dass die Informationen nicht so stark vorausgewählt sind. Am Smartphone bekomme ich immer wieder ähnliche Artikel zu sehen. Bei einer Zeitung kann ich mich jeden Tag neu entscheiden, welchem Ressort ich mich widme.“

Die Schule baut das Hamburger Abendblatt an verschiedenen Punkten in den Alltag ein. Für Lese-Patin Angela Becker gilt: „Ich lese im Bett morgens, da fange ich auch um 5 Uhr mit an, weil ich es liebe, den Tag entspannt zu beginnen. Ich lese tatsächlich alles, vor allem regionale Artikel und auch über die Wirtschaft in Hamburg.“

Doch vor dem Lesen, steht an diesem Vormittag bei den Schülern noch die eigentliche Praxis an erster Stelle: Wer sie beobachtet, merkt den Spaß, den sie dabei haben: Hier wird gemixt, dort werden neuen Kombinationen ausprobiert. Und das alles mit einem hohen Anspruch: Das Projekt der Schule nimmt gleichzeitig auch an einem Schüler-Wettbewerb teil, der vom Bund ausgeschrieben wurde. „ECHT KUH-L!“ – „Vom Gras ins Glas“, so lautet der Titel. Und dabei geht es, na klar, nicht um die Wurst, sondern um die Milch.

Der LandFrauenverband Hamburg

Der Verband wurde im Jahr 1948 gegründet und befasst sich mit den Themen Kultur- und Gesellschaftspolitik, Ernährung und Gesundheit. Der LandFrauenverband Hamburg besteht heute aus 12 Ortsvereinen mit rund 1300 Mitgliedern. Diese Mitglieder leben

in ländlichen Gebieten, etwa 30 Prozent der Mitglieder sind noch in der Landwirtschaft tätig. Die LandFrauen engagieren sich vielfältig. Sie sind auf Gemeindefest und Stadtteilfesten wie Messen, Erntedankfesten und verschiedenen gemeinnützigen Veranstaltungen

aktiv. Außerdem bietet der LandFrauenverband auch Vorträge und Bildungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Qualifikation zur Büro-Agrarfachfrau, an. Darüber hinaus finden verschiedene Ausflüge und Studienreisen für die Mitglieder statt.

Nicola Tietze



Nicola Tietze, Gebietsleitung Amplifion Deutschland GmbH
Daniela Möllenhoff

Wir möchten mit dieser Lese-Patenschaft junge Menschen dazu animieren, sich zu informieren und Nachrichten zu konsumieren. Damit erleichtern wir den Entscheidern von Morgen den Zugang zu Wissen und sensibilisieren sie im Umgang mit „Fake News“. Denn heute ist es wichtig, belegbare Behauptungen von alternativen Fakten zu unterscheiden.

Sacha Rougier



Sacha Rougier, Managing Director Cruise Gate Hamburg
Florian Janssen

Das Cruise-Gate-Hamburg-Team freut sich, Lese-Pate der Stadtteilschule am Hafen zu sein. Jugendliche informieren sich heute über Twitter, Facebook & Co. Zeitunglesen gehört meist nicht mehr zum täglichen Ritual. Dabei öffnet gerade die Zeitung den Blick für unterschiedlichste Themen – und liefert fundiertes Wissen.

Bernd Simon



Bernd Simon, Vizepräsident des Landesverbands des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller Hamburg e.V.
privat

Wir unterstützen gerne die Schüler im Stadtteil Kirchwerder-Zollenspieker. Themen wie Pressefreiheit in einem demokratischen Staat sind wichtig. Dabei soll die Zeitung den Schülern zeigen, wie vielfältig eine Zeitung ist in Politik, Wirtschaft, Sport und dem Regionalem. Bitte nehmt das Angebot gut wahr und studiert die Zeitung sehr gründlich und diskutiert darüber in eurer Schule.

ETV KiJu GmbH



Stefanie Liebe und Beate Ulich (Geschäftsführung)
Dennis Neumann

Eine moderne Medienpädagogik muss selbstverständlich die klassische Zeitung einschließen, möglichst täglich. Deshalb setzen wir als ETV KiJu die Abendblatt-Lese-Patenschaften auch in diesem Jahr fort. Wir freuen uns sehr, ab sofort die Kinder der Gymnasien Lerchenfeld und Corveystraße als Lese-Pate zu fördern.



Hamburger Abendblatt

Bernd Riehl



Bernd Riehl, Geschäftsführer Apomaxx GmbH Marketing und Training
Apomaxx GmbH

Wir sind Experten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung und beschäftigen uns viel mit dem Thema, wie unser Gehirn am liebsten und am besten lernt. Sicher ist, dass tägliches Trainieren des Gehirns unsere Fähigkeit des Lernens steigert. Je mehr Wissen wir anhäufen, desto schneller kann unser Gehirn neue Aspekte und neue Themen assoziieren und speichern. Als Apotheker, der in Hamburg studiert hat, freue ich mich, dass wir mit unserer Apomaxx GmbH Lese-Pate einer PTA Schule sind.

A&A Plus GmbH



Mitarbeiter von A&A Plus überreichen symbolisch ein Abendblatt
Tensfeldt

Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch und seine berufliche sowie persönliche Weiterentwicklung. Als Bildungsdienstleister animieren wir täglich unsere Teilnehmer sich zu bilden und sich nicht auf Informationen aus den sozialen Netzwerken zu verlassen. Und wir wollen zeigen, dass es Spaß macht, Informationen aus der Region im Hamburger Abendblatt zu erfahren – auch Ausbildungs- und Stellenangebote.

First - Jobservice



Nicole Reinicke (vorne), Bettina Arnold, Martina Hinkelmann, Angela Martin, Heidi Sals
privat

Der Grundgedanke: „Der Mensch im Mittelpunkt“ wird von allen Teammitgliedern gelebt. Für die Wünsche von Mitarbeitern und Bewerbern hat First Jobservice immer ein offenes Ohr. Es wurden bereits Wohnungen, Kindergartenplätze und Autos für den Arbeitsweg für Mitarbeiter und Bewerber organisiert. Selbstverständlich unterstützt First Jobservice daher auch die Aktion Lese-Paten des Hamburger Abendblattes.

Lese-Pate werden

Als Lese-Pate unterstützen Sie Schulen in der Metropolregion mit einem Jahresabo des Hamburger Abendblattes. Vielleicht möchten Sie Ihre ehemalige Schule unterstützen? Sie können sich die Schule aussuchen, die das Abo erhalten soll. Wir können Ihnen auch bei der Auswahl einer Schule helfen oder Sie bei einem Besuch Ihrer Patenschule begleiten. Natürlich können Sie so viele Patenschaften wie Sie möchten übernehmen.
Weitere Infos:
Tel. 0800-553 05 30
oder per E-Mail an lese-paten@abendblatt.de und unter www.abendblatt.de/lesepaten